Nachfolgend wird die geometrisch/rechnerische Konstruktion von Strom/Spannungs-Zeigerbildern rezeptartig beschrieben. Verwendet werden **ruhende Effektivwertzeiger**.

1.	Soweit nicht vorhanden, **Zählpfeile** für die **Zeiger** der Ströme und Spannungen an **Quellen** im Schaltbild **einzeichnen**, zweckmäßigerweise i.d.R. im **EZS**.
2.	Restliche **Zählpfeile** für die interessierenden bzw. zur Konstruktion des Zeigerbildes erforderlichen Zeigergrößen an den passiven Grundzweipolen (R, L, C), soweit nicht vorgegeben, möglichst **im VZS** im Schaltbild **einzeichnen**.
3.	Bei **quantitativen** Zeigerbildern **Maßstäbe** für die Darstellung von Strom- und Spannungszeigern der Aufgabenstellung angepasst wählen, z.B. $m_U = 20\frac{V}{cm}$, $m_I = 1\frac{A}{cm}$, dabei evtl. Amplituden in Effektivwerte umrechnen.
4.	Zeigerbild möglichst "**von innen nach außen**" konstruieren. Dazu zunächst einen zweckmäßigen **Bezugszeiger** wählen.
5.	Vom Bezugszeiger ausgehend **weitere Zeiger** (bei quantitativen Zeigerbildern berechnen und) einzeichnen unter Anwendung folgender Hilfsmittel: a) **Ohmsches Gesetz** für Sinusstrom: $\boxed{Z = \frac{U}{I}}$ sowie die bekannten Phasenwinkel für die Grundzweipole b) **Thaleskreis** bei Reihen- oder Parallelschaltung aus Widerstand und reiner Reaktanz c) **Kirchhoffsche Sätze** für Sinusstrom**:** $\sum \underline{I} = 0$ $\sum \underline{U} = 0$ d) Bei • Reihenschaltung Stromzeiger $\underline{I}$, • Parallelschaltung Spannungszeiger $\underline{U}$ als **Bezugszeiger** zur Konstruktion der nächsten Zeiger wählen.
6.	**Phasenwinkel φ für Zweipole** **immer vom Strom- zum Spannungszeiger weisend eintragen.** Andere Phasenverschiebungswinkel zwischen beliebigen Zeigerpaaren im Zeigerdiagramm **vom jeweiligen Bezugszeiger ausgehend** eingetragen und ablesen. (Genau umgekehrt wie im Diagramm der Zeitfunktionen der Sinusgrößen!) Weist ein Winkelpfeil in mathematisch positiver Richtung, so ist der Winkel > Null.
7.	Bei **quantitativen Zeigerbildern** die **gesuchten Spannungen und Ströme** nach • **Effektivwert** (Länge des Zeigers mal zugehöriger Maßstabsfaktor) und • **Phasenverschiebung** gegenüber einer Bezugsgröße (siehe Punkt 6.) **bestimmen**.